Delegiertenversammlung 1933 des Schweiz. Fourierverbandes 5./6. August 1933

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **6 (1933)**

Heft 7

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zürich, den 15. Juli 1933. Erscheint einmal monatlich. VI. Jahrgang. Nr. 7

DER FOURIER

OFFIZIELLES ORGAN DES SCHWEIZ. FOURIERVERBANDES

Redaktion:
Lt. Q. M. Lehmann Adolf (Fachtechnisches)
Fourier Weber Willy (Verbandsangelegenheiten)
Fourier Riess Max (Sekretariat)

Alleinige Briefadresse:
Redaktion des „Fourier"
Postfach 74, Hauptpost Zürich 1

Jährlicher Abonnementspreis
für Einzel-Abonnenten Fr. 3.50
Postcheck-Konto VIII/18908

Druck und Annnoncen-Regie: E. Nägeli & Co., Pfingstweidstrasse 6, Zürich 5

Delegiertenversammlung 1933 des Schweiz. Fourierverbandes 5./6. August 1933

Werte Kameraden!

Am ersten Sonntag des nächsten Monats treten in Bern die Vertreter der Sektionen unseres erfreulich wachsenden Verbandes zusammen. Ernste, wegweisende Arbeit soll — getragen vom Bewusstsein der Verantwortung — vollbracht werden, Arbeit, die weitere Kräftigung und Ergänzung dessen bedeute, was wir bereits erreicht und geschaffen haben.

Es ist der Sektion Bern eine nachhaltige Freude, all die getreuen Kämpen in den sommerlichen Gehegen unserer Stadt beherbergen zu dürfen.

Wohl sind die Gegebenheiten des Seins heute verworren und nicht ohne düstere Ausblicke. Man möchte daher leicht in Versuchung kommen, der Tagung einen enggefassten Rahmen zu geben.

Wir haben uns dazu nicht entschliessen können. Wir wollten der Zusammenkunft die lähmende Hast, wie sie die Beschränkung auf einen Tag bedingt hätte, ersparen. Wir wollten einen Abend lang mit Euch zusammensein, auf dass alte Kameradschaft erfrischend sich erneue und neue Bindung sich gestalte.

So erwächst uns die Hoffnung, es möchten mit den Abgesandten der Sektionen auch andere Mitglieder recht zahlreich sich einfinden.

Im Kursaal in Bern gedenken wir den Samstag-Abend zuzubringen. Wenn uns Sommerwärme und helles Abendleuchten beschieden sind, werden die kraftvollen Klänge des Orchesters uns draussen im prangenden Garten umfluten und durchsonnen. Drinnen aber, im gediegenen Raum, spielen andere Musiker zum Tanz. Bis 2 Uhr früh, Kameraden!

Der Sonntag soll uns auf Gurtenkulm vereinigt finden.

Wenn des Verbandes gewichtige Geschäfte abgewickelt sind und des Banketts erfreulicher Genuss geruhsam abgeklungen hat, werden wir die kurze Strecke Wegs zum Signal unter die Füsse nehmen. Denn es verlohnt sich wohl. Dort siehst Du, Kamerad, weithin über bernisches Land, das gleissende Band der Aare grüsst lockend herauf, in Mulden und an sanften Hängen ruhen bunte Dörfer. Tausendfach gefesselt aber bleibt Dein staunender Blick in der Tiefe des lieblichen Bildes haften. Dort ragen, himmelanstrebend, königliche Berge auf. Es sind die Gewaltigen des Berner Oberlandes, die Gipfel mit den berühmten Namen. Eine Schönheit, bezaubernd vielgestaltig, dringt da auf Dich ein, dass Du gebannt stehst, dass Du zu träumen vermeinst. Tief besinnlich, glückhaft froh, trittst Du weg. Du fühlst, dass die feinsten Saiten Deiner Seele geklungen haben und Du trägst ein Bild mit Dir heim, das Kraft gibt und Mut und lächelnde Innigkeit. . . .

Kameraden wir grüssen Euch und heissen Euch willkommen!

Schweizerischer Fourier Verband
Sektion Bern.
Der Vorstand.